



Bundesnetzagentur

# Die neuen Eckpfeiler des Beschlusses GABi Gas

**Informationsveranstaltung: Datenformate zur Abwicklung von  
Transport, Handel und Bilanzkreismanagement mit Erdgas**

25.März 2009, Frankfurt am Main

Yvonne Langendörfer, Referat Zugang zu den Gasfernleitungsnetzen,  
internationaler Gashandel, Bundesnetzagentur



# Übersicht

- 1. Ziele und Problematiken**
- 2. Belieferung nach GABi Gas**
- 3. Ausgleichs- und Regelenergie**
- 4. Fazit und Ausblick**

# Die alten Regeln verfehlten das Ziel



## Kostenloser Basisbilanzausgleich

- bevorzugte große Portfolien
- Bemessung war problematisch

## Hohe Pönalisierung von Abweichungen

- Spreizung bis zu 1000 %
- für verbundenen Konzern aufkommensneutral

## Netzpuffer-Regeln in der Kooperationsvereinbarung II

- war wenig praxistauglich, fehlende Prognostizierbarkeit
- enthielt unentgeltlichen Netzpuffer für einzelne Netznutzer

**Beschaffung von Regelenergie:** Verfahren war unklar

**Bilanz-Zeitraum (Stunde) und Handels-Zeitraum (Tag) divergierten**



# Grundlegende Neuregelung

## Entstehung von GABi-Gas

- Gutachten und Beratung durch KEMA ab Februar 2007
- intensive, konstruktive Konsultationen mit Verbänden ab Oktober 2007
- Festlegungsverfahren BNetzA: 29. Mai 2008
- Geltung ab 1. Oktober 2008

## Kernelemente von GABi-Gas

- Tagesbilanzierung ohne Bilanztoleranzen
- Ex-Ante Werte für Bilanz bei SLP-Kunden und Nominierungen
- Intraday-Überwachung und Toleranzen für RLM-Kunden
- Transparente Regelenergiebeschaffung mit Umlage

**Umfassendes Umdenken erforderlich** (hohe Anforderung!)

# Umsetzung GABi Gas



## Implementierung der Prozesse

- GABi Gas ist auf Mitwirkung aller angewiesen
- große Aufgabe vor allem für Ausspeisenetzbetreiber

## zentrale Aufgaben

- SLPs: Entwicklung und Automatisierung
- RLM: Messung und Datenverfügbarkeit für NB und BKV

## Gegenwärtige Probleme

- Datentransfer noch nicht vollständig automatisiert
- untertägige Datenbereitstellung: Möglichkeiten der Netzbetreiber und Wünsche der Transportkunden liegen auseinander
- Beschaffung der Regelenergie teils nicht unproblematisch



# Übersicht

## 1. Ziele und Problematiken

## 2. Belieferung nach GABi Gas

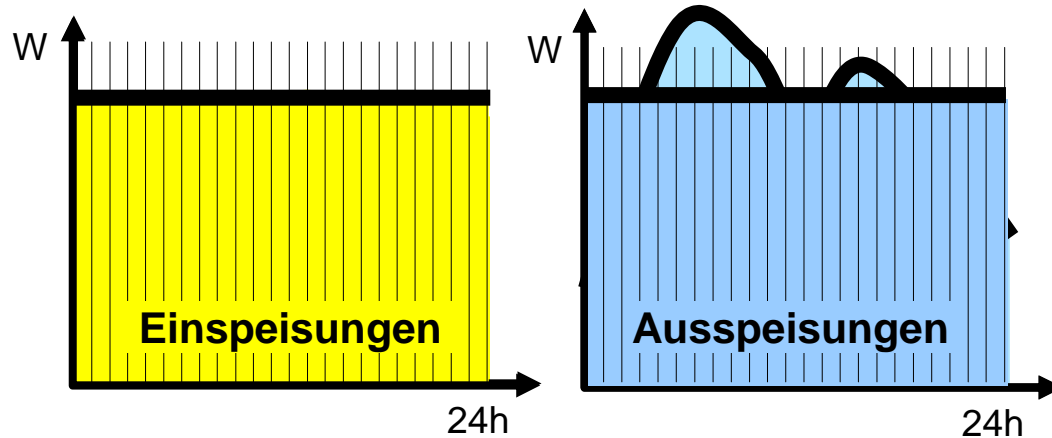
## 3. Ausgleichs- und Regelenergie

## 4. Fazit und Ausblick

# Belieferung von Haushaltskunden



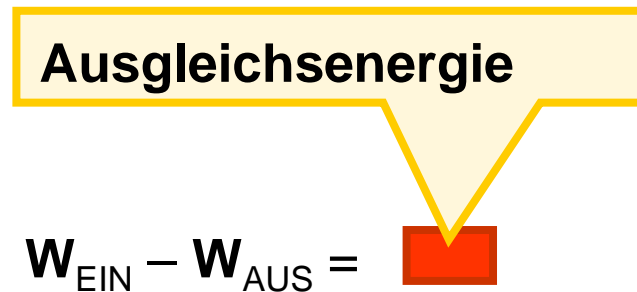
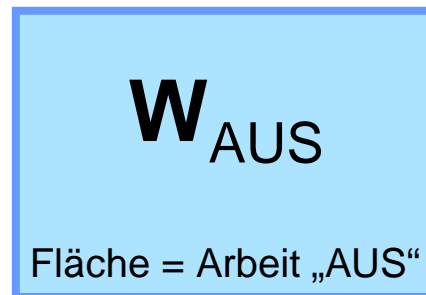
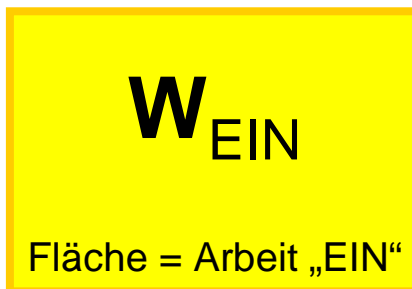
## Tagesverlauf



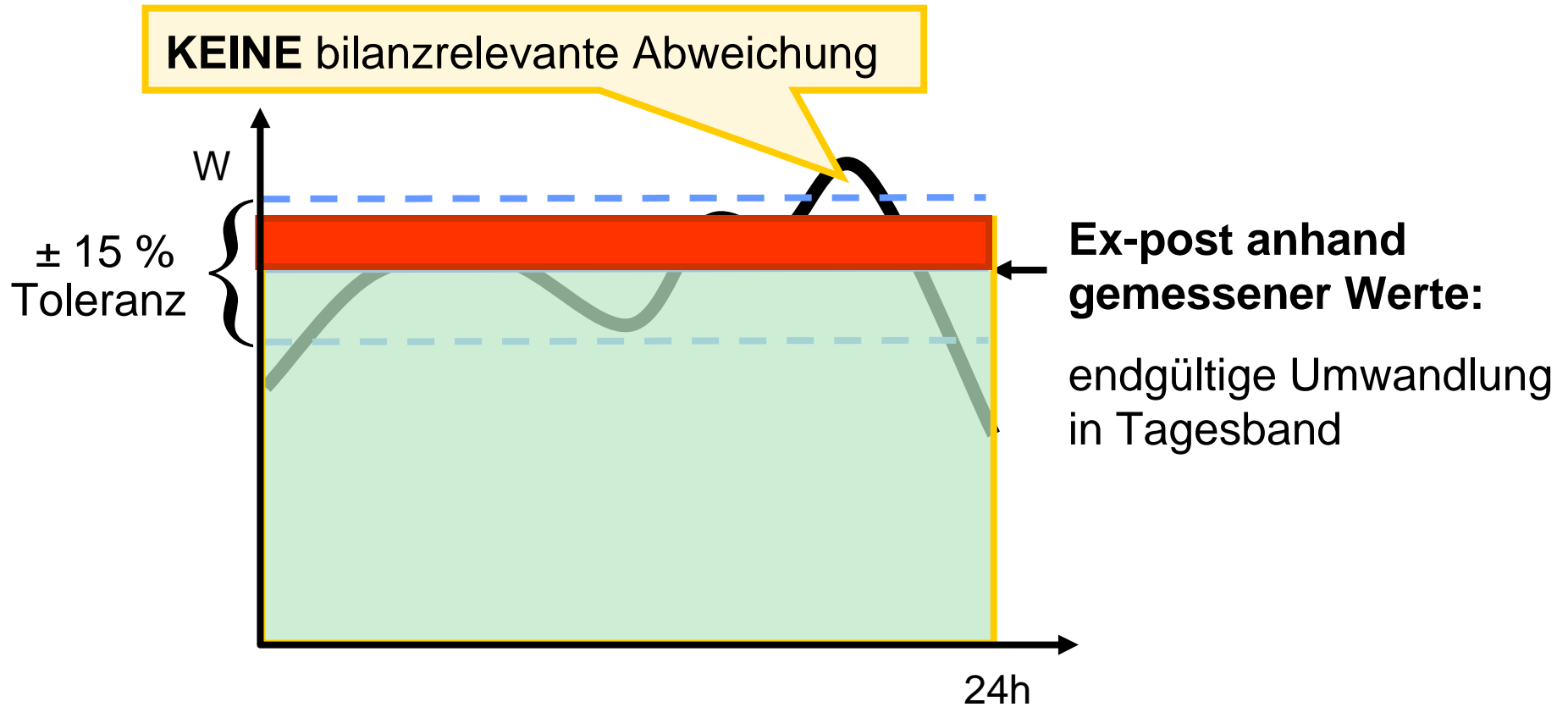
**ex-ante:**

endgültige Umwandlung in  
Tagesband mit 24 gleichen  
Stundenwerten

## Tagesbilanzierung

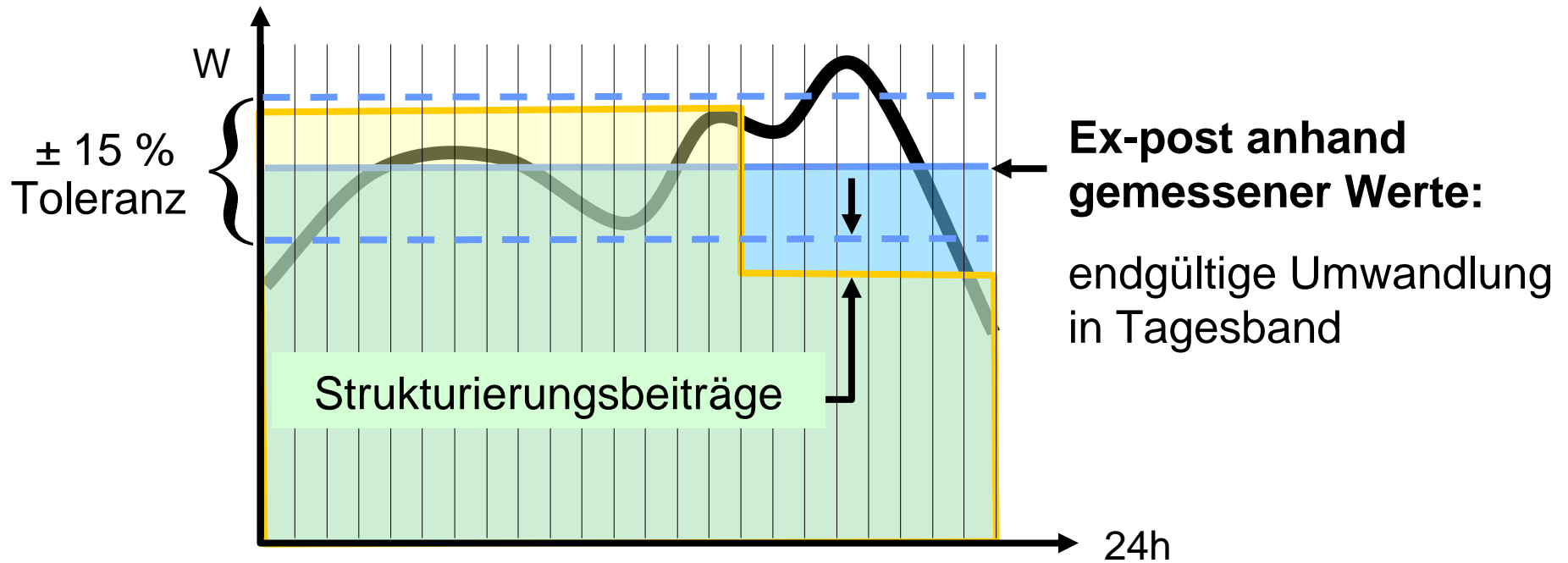


# Belieferung von Industriekunden: Großverbraucher mit Tagesband



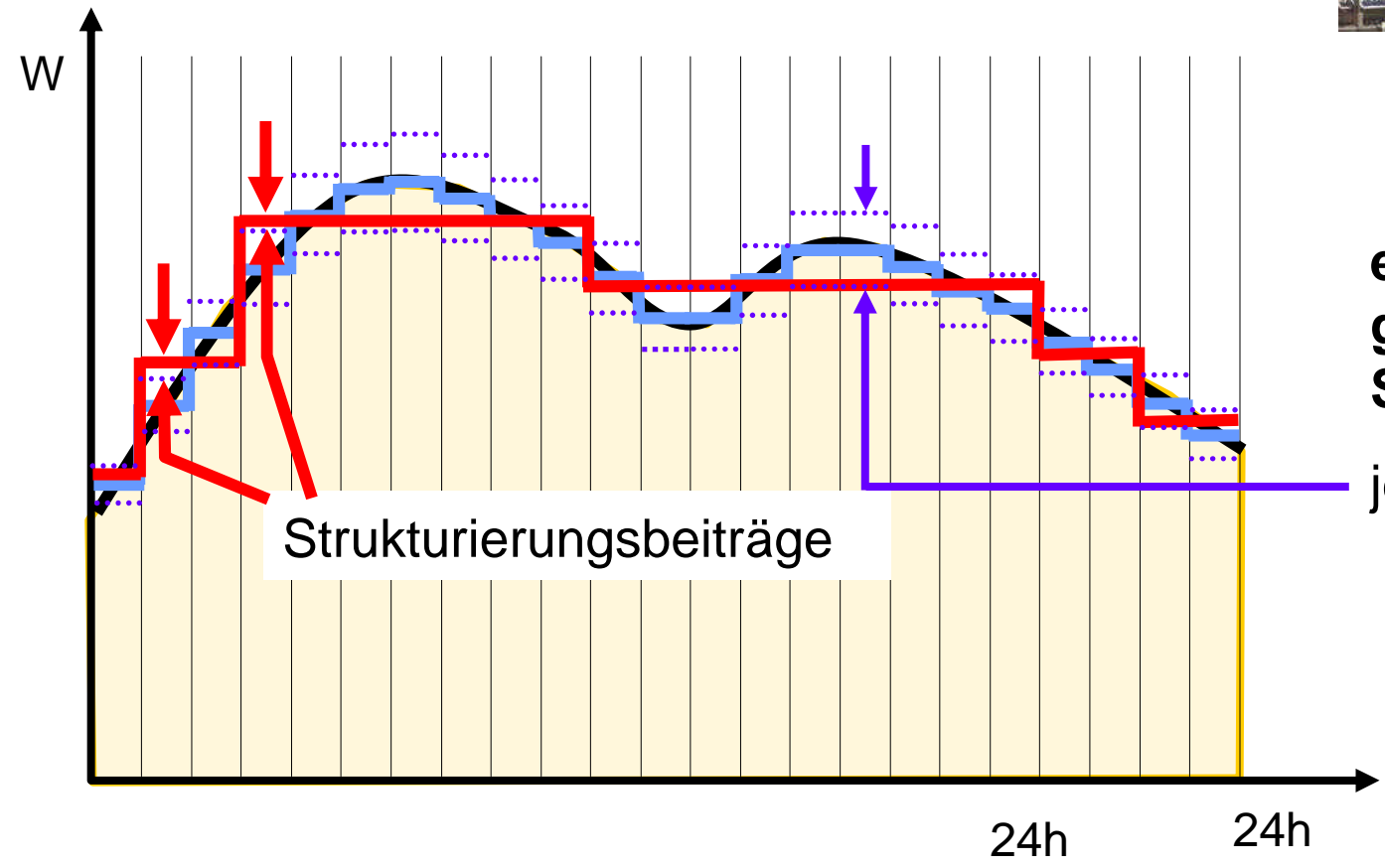
Differenz  $W_{\text{EIN}}$  -  $W_{\text{AUS}}$  =  Ausgleichsenergie

# Reaktion auf Messung bei Großverbrauchern mit Tagesband



Differenz  $W_{\text{EIN}} - W_{\text{AUS}} = 0$  keine Ausgleichsenergie

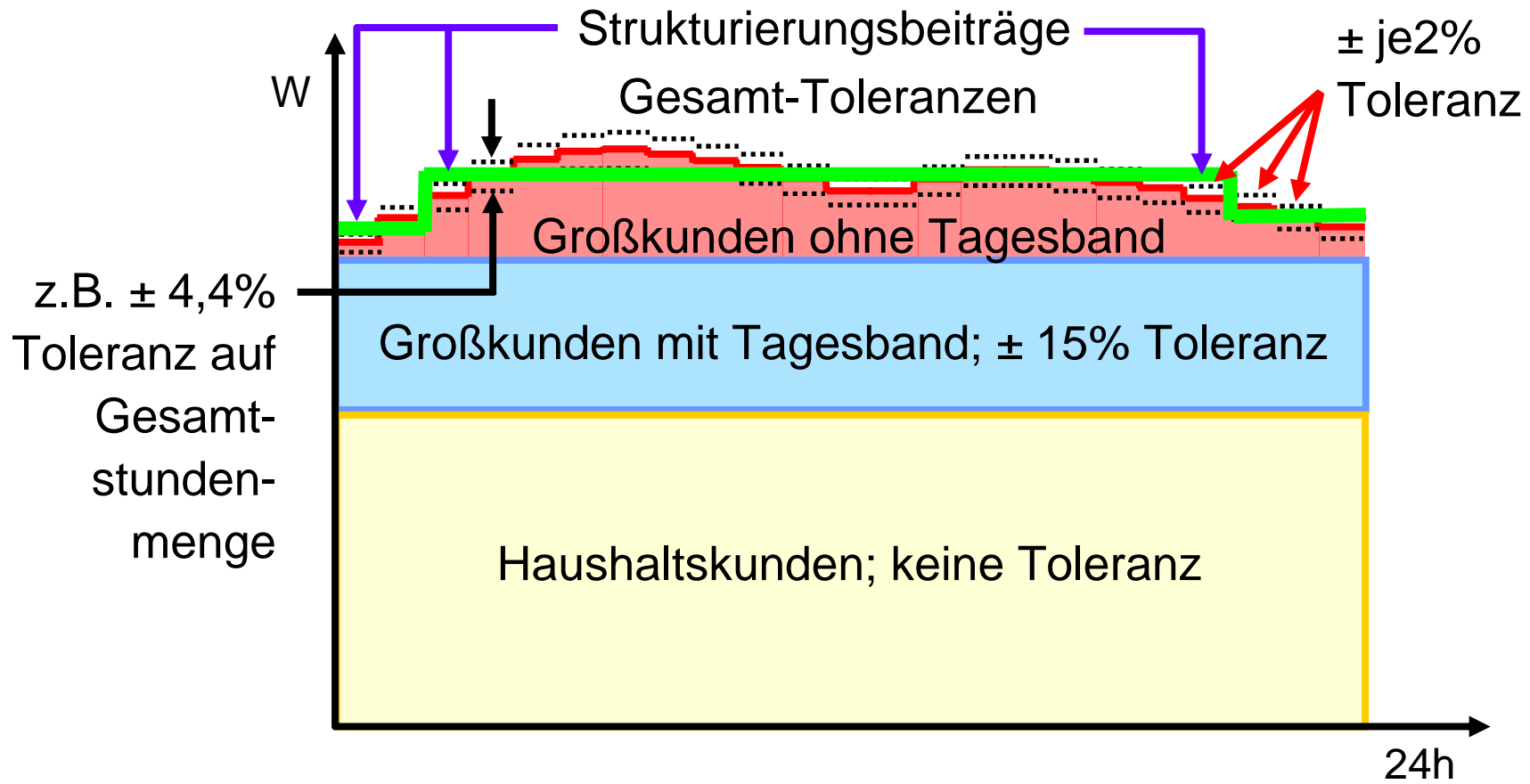
# Belieferung von Industriekunden: Großverbraucher ohne Tagesband



ex post auf  
gemessene  
Stundenwerte:  
je ± 2 % Toleranz

Differenz  $W_{\text{EIN}} - W_{\text{AUS}} = \text{Ausgleichsenergie}$

# Gemischter Bilanzkreis



Differenz  $W_{\text{EIN}} - W_{\text{AUS}} = \text{Ausgleichsenergie}$

# Standardlastprofile



14<sup>00</sup> D-1:  
Entry-Nomi-  
nierung

## synthetisch

- D-1 Prognose u.a. auf Basis Prognosetemperatur
- abstrakteres Verfahren
- weniger Arbeit

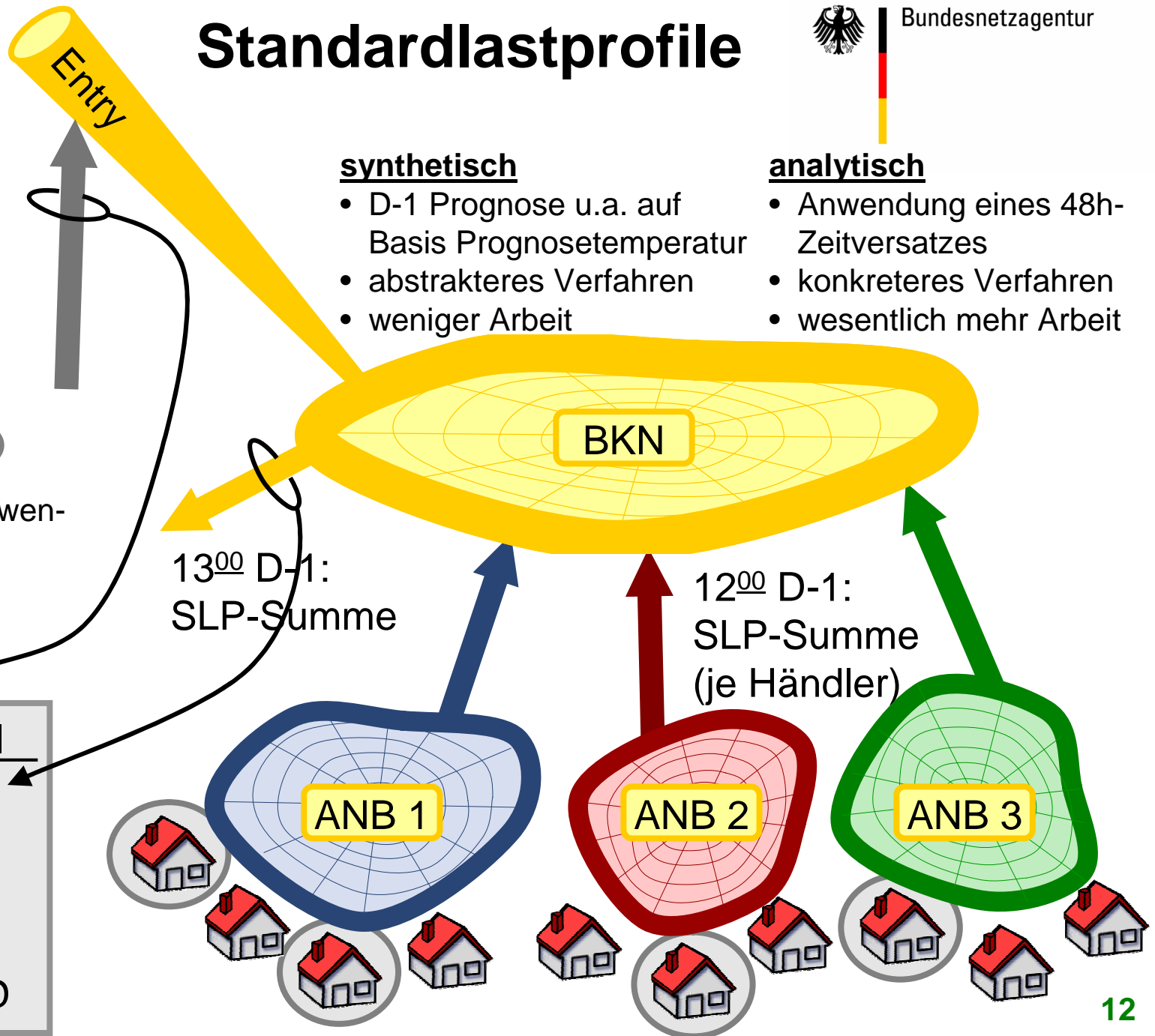
## analytisch

- Anwendung eines 48h-Zeitversatzes
- konkreteres Verfahren
- wesentlich mehr Arbeit

Gashändler  
(keine aktive Anwendung von SLPs)

Haben	Soll

Bilanz Tag D



# RLM-Kunden-Bilanzierung

14<sup>00</sup> D-1:  
Entry-Nomi-  
nierung

D: Renomi-  
nierung



D, 19<sup>00</sup> Uhr Meldung  
der bis 12<sup>00</sup> Uhr  
gemessenen Mengen

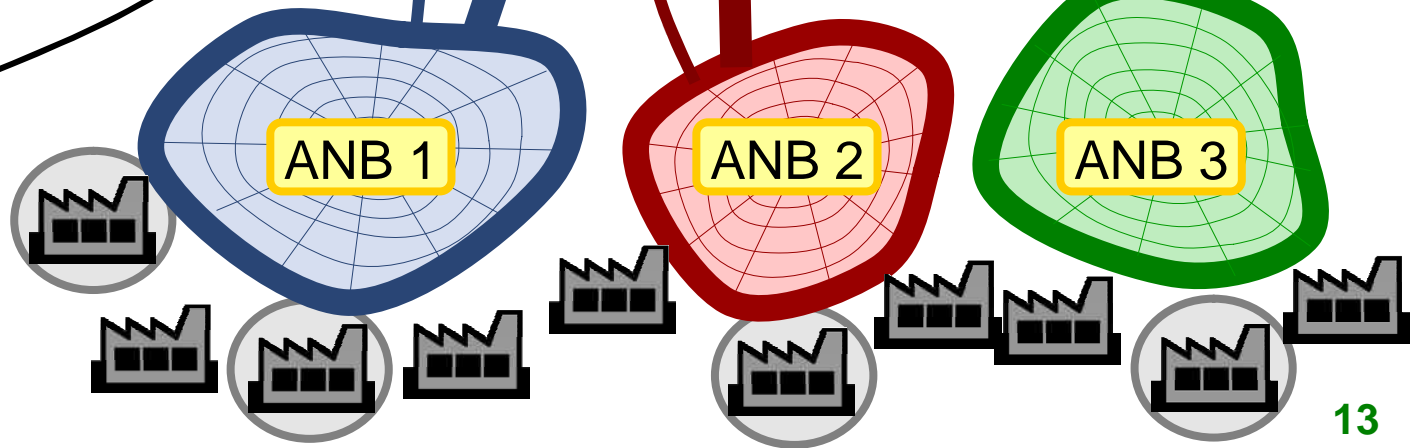
Gashändler

D+1:  
RLM-Summe

D+1:  
RLM-Summe  
(je Händler)

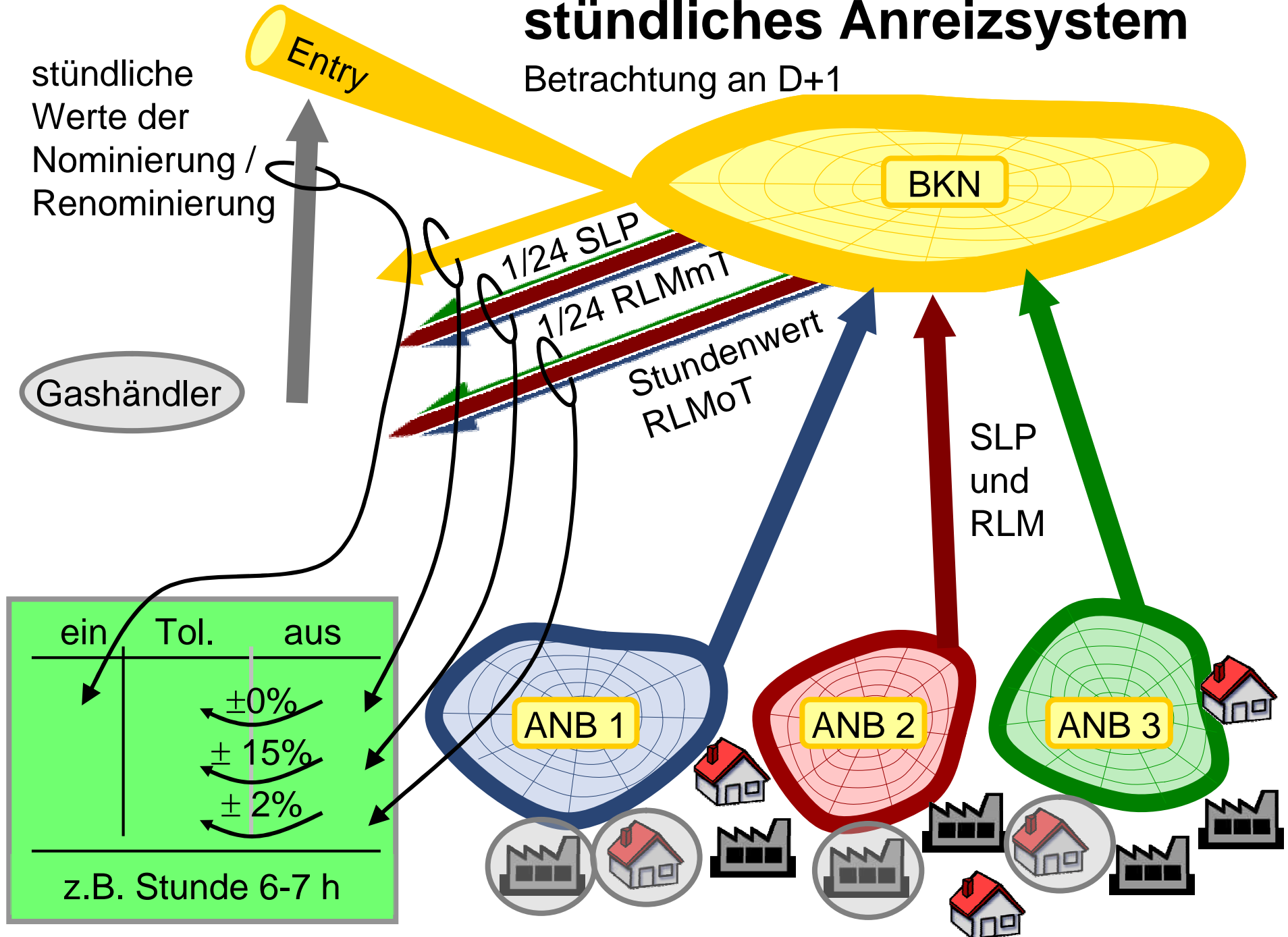
Haben	Soll

Bilanz Tag D



# stündliches Anreizsystem

Betrachtung an D+1



# Wirkung von GABi Gas auf Händler und Netzbetreiber

## Wirkung auf Gashändler

- Verringerung des Bilanzrisikos und Verbesserung der Prognose
- Belieferung mit Tagesbändern fast immer möglich
- Beseitigung diskriminierender Effekte (z.B. „city-gate“)
- ➔ Entlastung von netzbezogenen Fragen
- ➔ Lösen der Lieferkette erleichtert

## Wirkung auf Netzbetreiber

- Umsetzung längst bestehender Pflichten:
  - Bilanzierung sämtlicher Kunden
  - umfassende Anwendung von SLPs
  - Mitwirkung an Datenbereitstellung
- erhebliche Vereinfachungen (Vergleich: Umsetzung des alten Modells)
- ➔ saldierte Abwicklung aller Prozesse



# Übersicht

**1. Ziele und Problematiken**

**2. Belieferung nach GABi Gas**

**3. Ausgleichs- und Regelenergie**

**4. Fazit und Ausblick**

# Korb der Referenzpreise



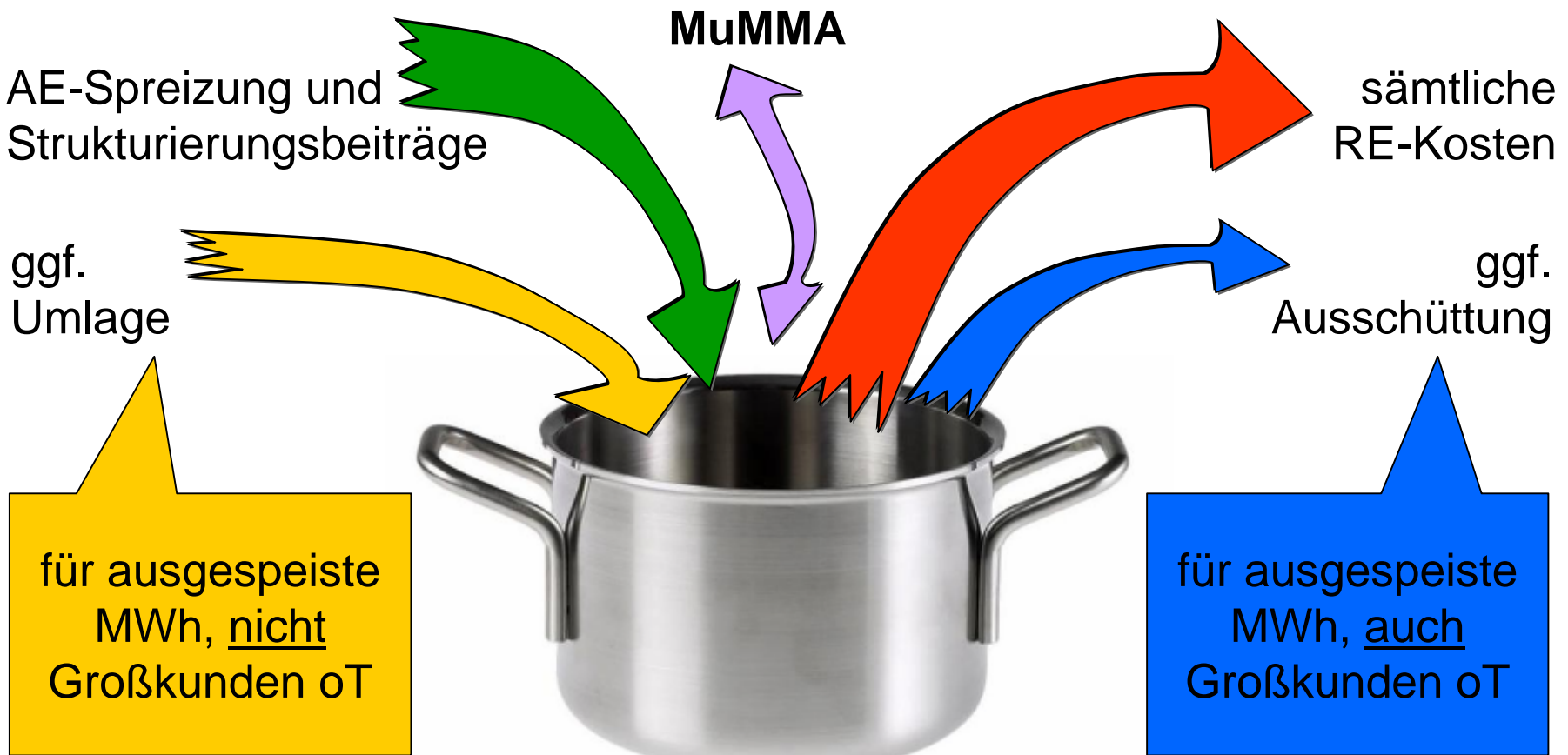


# Weitere Mitteilungen zur Umsetzung der Festlegung GABi Gas

- **1. Mitteilung vom 17.10.2008**
  - ➔ Anwendung des Preisindex „APX Gas UK OCM SAP“ anstatt des „APX Gas UK NBP“ zur Berechnung der Ausgleichsenergieentgelte
  
- **2. Mitteilung vom 23.12.2008**
  - ➔ Ersatzwertbildung beim Ausfall von tagesaktuellen Referenzpreisen durch Heranziehen des jeweils zuletzt veröffentlichtem Wert

# Umlagetopf

Weil keine Identität zwischen Regelenergie-Kosten und Ausgleichsenergie-Erlösen angestrebt ist, führt Bilanzkreisnetzbetreiber Umlagetopf.



# Regelenergieumlage

## 1. Umlageperiode

Marktgebiet	Umlage in Cent/kWh
GdF Transport	0,000
NetConnect Germany	0,005
Ontras	0,006
E.ON GT L-Gas	0,008
RWE L-Gas	0,008
Wingas	0,008
GVS/Eni	0,008
EGMT	0,009
RWE H-Gas	0,009
Norddeutschland H-Gas	0,009
Verbundnetz Ems-Weser-Elbe	0,015
Norddeutschland L-Gas	0,017

### Saldo Umlagekonto 01/09

➔ Defizit: 12,5 Mio. €

➔ Defizit: 1,2 Mio. €

➔ Überschuss: 18,8 Mio. €

➔ Überschuss: 0,76 Mio. €



# Verminderter Bedarf externer Regelenergie unter GABi Gas

- marktgebietsübergreifender Einsatz interner Regelenergie
- kein Gegeneinanderregeln von Bilanzkreisen mehr
- verbesserte Prognose erlaubt genauere Einspeisung:
  - ➔ verringertes Differenzrisiko
  - ➔ verringerte Überspeisungsneigung
- City-Gate dient nicht mehr als Nominierungersatz:
  - ➔ korrekte Berücksichtigung der Letztverbraucher
  - ➔ keine Doppelberücksichtigung von Wechselkunden

**Netzbetreiber berichtet: Verringerung auf 20 %**



# Übersicht

1. Ziele und Problematiken
2. Belieferung nach GABi Gas
3. Ausgleichs- und Regelenergie
4. Fazit und Ausblick



# Wettbewerb erleichtert

## Wettbewerbsrelevante Änderungen:

- Erhöhung der **Prognosequalität**
- Handelsmengen und Bilanzmengen passen zusammen  
(beides: **Tagesbänder**)
- Ermöglichung von Belieferungen ohne **Speicher**
- Flächendeckende Anwendung von (kontrollierten) **SLPs**
- **Gleichbehandlung** aller Händler und aller Letztverbraucher  
(kein City-Gate mehr)
- Ökonomischen Risiken um mindestens **Faktor 240** vermindert

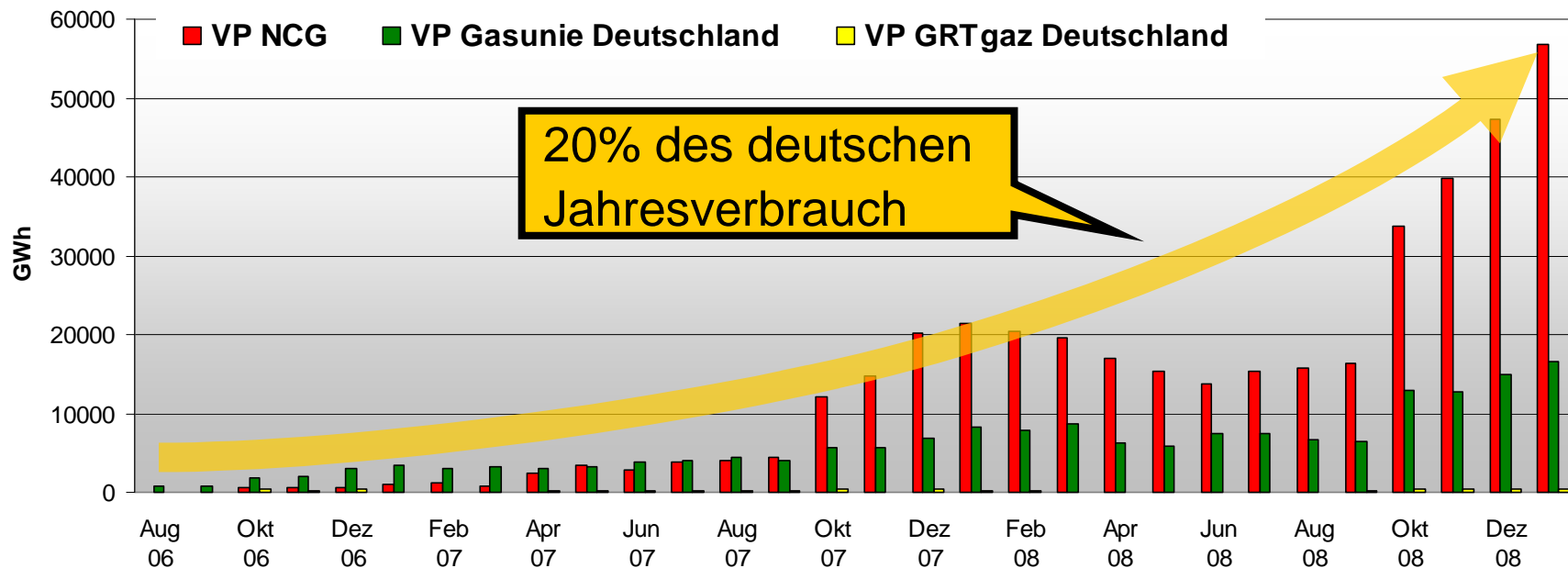
## Beobachtung:

**Ausweitung des Angebotes von Vertrieben, Auftritt neuer Anbieter**

# Zunahme des Gashandels

- die Liquidität des Handels beginnt deutlich zuzunehmen
- In Spitzenzeit rund 55.000 GWh (Vergleichbar mit TTF: 70.000 GWh)

Die liquidensten Virtuellen Handelspunkte in Deutschland:  
Gehandelte Mengen (H-Gas) (Jan. 2009)



Kov I

Zweivertragsmodell

GABi Gas



# Ausblick

## Marktgebiete

- Verminderung der Anzahl der Marktgebiete hat weiterhin hohe Priorität
- Missbrauchsverfahren gegen **fünf** L-Gas-Marktgebiete.  
Ziel: **ein** L-Gas-Marktgebiet
- weitere Aktivitäten der BNetzA und auch der Netzbetreiber

## Kapazitätsbewirtschaftung

- Problem der vertraglichen Engpässe ist erkannt
- Konzepte zur Bewirtschaftung in Diskussion
- Auftakt-Workshop auf nationaler Ebene am 01. April 2009



**Vielen Dank**  
**für Ihre Aufmerksamkeit!**

[Yvonne.Langendoerfer@bnetza.de](mailto:Yvonne.Langendoerfer@bnetza.de)